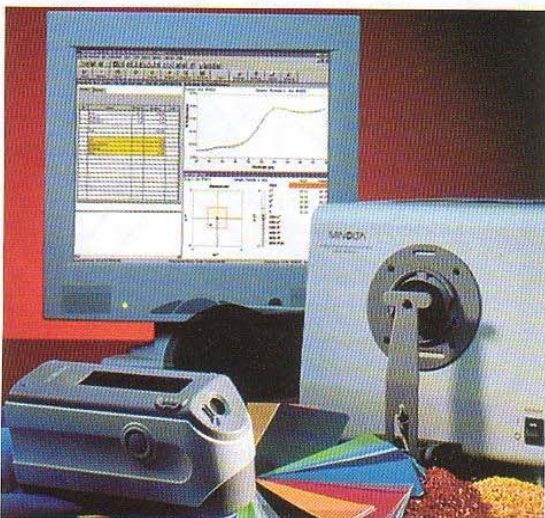


Neues auf der PaintTech 2002

Neue Farbrezeptier-Software

Mit dem Start der neuen Farbrezeptier-Software, Spektra-Match FX, bietet Minolta eine neuartige und umfassende Softwarelösung für alle Pigmentapplikationen wie Farben und Lacke, Kunststoffe sowie Druckfarben. Durch seinen speziellen Algorithmus basierend auf der Multi-Flux-Theorie liefert das neue Produkt laut Hersteller überzeugende Rezepturen sowohl für opake, transluzente als auch für transparente Applikationen. Trotz dieser Fähigkeit soll die



Software leicht zu bedienen sein. Minoltas "Industrial Instruments Division" entwickelt, produziert und vermarktet Farbmanagement-Systeme bestehend aus Hard- und Software.

Minolta Europe GmbH, Langenhagen, Stand 1114

Auffangwannen für wassergefährdende Stoffe

Eine bewährte Methode die Gewässer, insbesondere das Grundwasser, vor wassergefährdenden Stoffen zu schützen, ist der Einbau einer dichten Auffangwanne unter den Behältern oder Maschinen und Anlagen, in denen sich diese Stoffe befinden. Die R. Scheuchl GmbH, Ortenburg, informiert über ortsfeste und ortsungebundene Wannen, die dem Paragraphen 191 des Wasserhaushaltsgesetzes entsprechen. Ortsfeste Wannen werden als Bodenauskleidungen von Lagerräumen und Lagerhallen eingebaut, in denen zum Beispiel Lacke, Lösungsmittel, Öle oder verbrauchte oder zu entsorgende Materialien gelagert werden. Vorzugsweise werden die kompletten Lagerräume mit einer dichten, vor Ort geschweißten Stahlwanne ausgekleidet.

Ortsungebundene Wannen sind in erster Linie die Auffangwannen für Maschinen und Anlagen, die wassergefährdende Stoffe verarbeiten oder beinhalten. Üblicherweise werden diese Wannen nach der Kontur der Maschine maßgeschneidert und auf dem Boden ausgelegt. Die Anlage wird dann direkt in die Wanne gestellt.

R. Scheuchl GmbH, Ortenburg, Stand 1110

BESSERE BESCHICHTUNGSQUALITÄT

Mit der „Soft Spray Technology“ setzt Ramseier nach eigenen Angaben neue Maßstäbe in der Pulverbeschichtung. Das mit BMW entwickelte und mittlerweile bei mehreren Referenzanlagen installierte Konzept setzt sich nun auch bei Industrieanlagen erfolgreich durch. Die Kombination der fluidfreien Frischpulver-Aufbereitung, die Integration der Ultraschalltechnik in den Pulverkreislauf und die praktisch luftlose Pulverförderung erzeugt eine weiche, reproduzierbare Pulverwolke. Das Resultat dieser Konfiguration ist ein Quantensprung in der Beschichtungsqualität, so Ramseier, bei gleichzeitiger Einsparung von Pulver. Besonders interessant soll auch der Einsatz bei Schnellfarbwechselsystemen und Metallic-Pulvern sein. Seit sieben Monaten ist diese Technik bei einem Lohnbeschichter in der Schweiz, der Firma Ramseier AG, im Einsatz.

Ramseier Technologies AG, CH-Rubigen, Stand 1421

Schneller Farbwechsel und pneumatische Lackmengenregelung

Der Markt für lackiertechnische Produkte fragt zunehmend nach Möglichkeiten eines schnellen, verlustarmen Wechsels von einer zur anderen Farbe. Sprimag, Kirchheim/Teck, stellt jetzt ein System vor, welches kompatibel mit der Sprimag-Applikationstechnik ist. Die Einheit ist entweder als stand-alone zum Nachrüsten von bestehenden Anlagen erhältlich oder ist bei Neuanlagen voll in die Maschinensteuerung integriert. Als Einzelgerät kommt eine Siemens-SPS mit Touch-Screen zur Anwendung.

Auf dem Messestand wird der Farbwechsel an einem Anlagenmuster demonstriert. Aber nicht nur der Farbwechsel, auch die neue, pneumatische Lackmengenregelung am Spritzapparat, die während des Betriebes erfolgt, liefert einen Beitrag zur Optimierung der Anlage. Anhand eines Musteraufbaus wird gezeigt, wie die servomotorische Verstellung auch in bestehende Anlagen integriert werden kann.

Sprimag, Kirchheim/Teck, Stand 1202

